



„ Panorama // Панорама

Mit Herz und Freude С радостью в сердце

Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D., wurde mit überwältigender Mehrheit am 19. März auf der Jahreshauptversammlung des Deutsch-Russischen Forums e.V. zum neuen Vorsitzenden des Vorstands gewählt. Er tritt damit als Nachfolger von Dr. Ernst-Jörg von Studnitz ein Amt in schwierigen Zeiten an. Fingerspitzengefühl und ein gewisses Gefühl für die gegensätzliche Seite seien heutzutage notwendig, um Gesprächsfäden aufrecht zu erhalten, sagt uns Herr Platzeck im Interview zu seinem Amtsantritt.

DRF: Als Sie im August letzten Jahres von Ihrem Amt als Ministerpräsident des Landes Brandenburg zurücktraten, wollten Sie beruflich eigentlich etwas kürzer treten. Was war Ihre Motivation, sich jetzt als Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Russischen Forums e.V. für die deutsch-russischen Beziehungen einzusetzen?

M. Platzeck: Mein Interesse gilt seit vielen Jahren politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Fragen Mittel- und Osteuropas und Russlands. Dies hat sich durch die 25 Jahre Politik durchgezogen und als ich nach meiner Zeit als Ministerpräsident gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, die Arbeit mit anderen Intentionen im Deutsch-Russischen Forum e.V. fortzusetzen, habe ich sehr gerne zugesagt. Erstens, weil ich die Arbeit des Deutsch-Russischen Forums e.V. sehr schätze und zweitens, weil ich einen kleinen Beitrag leisten möchte, dass zwischen unseren Ländern auf dem Fundament der Beziehungen, das in den vergangenen Jahrzehnten errichtet wurde, Stück für Stück auch ein Haus gebaut wird, in dem es sich leben lässt. Ich habe bei meiner Amtsübernahme nicht direkt geahnt, dass es sich in einem so schwierigen Umfeld abspielen würde. Aber ich sage auf der anderen Seite: wann braucht es ein Dialogforum nötiger als in problematischen Zeiten? Daher werde ich meine zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben mit Herz und Freude annehmen.

Маттиас Платцек, бывший премьер-министр земли Бранденбург, на собрании членов Германо-Российского Форума 19 марта подавляющим большинством был избран новым председателем Правления. Тем самым он вступил на пост своего предшественника д-ра Эрнста-Йорга фон Штудница в очень сложные времена. Тонкое чутье и определенное чувство понимания противоположной стороны необходимы в настоящее время, чтобы не оборвать тонкую нить диалога, говорит г-н Платцек в интервью по поводу своего вступления в должность.

ГРФ: Когда Вы в августе прошлого года ушли с поста премьер-министра земли Бранденбург, Вы в принципе хотели меньше работать. Какова была Ваша мотивация вступить на пост Председателя Правления Германо-Российского Форума и работать на благо германо-российских отношений?

М. Платцек: На протяжении многих лет сферой моих интересов были политические, культурные и экономические аспекты в Центральной и Восточной Европе и в России. Это продолжалось все 25 лет моей политической деятельности, и когда по окончании моего времени в качестве премьер-министра меня спросили, могу ли я представить себе продолжать эту работу с другими организациями в Германо-Российском Форуме, я с большим удовольствием согласился. Во-первых, потому что я очень ценю деятельность этой организации, и во-вторых, потому что я хочу внести свой маленький вклад в то, чтобы на фундаменте отношений между нашими странами, выстроенном за последние десятилетия, шаг за шагом был построен общий дом, в котором мы могли бы жить. Переяв эту должность, я не сразу понял, что все будет проходить в такой сложной среде. Но с другой стороны, я хочу сказать: Когда Форум для диалога был бы необходим больше, чем в проблемное время? Поэтому я приму свои будущие вызовы и задачи с радостью в сердце.

ГРФ: Вы затронули тему отношений между нашими

WWW.KULTURPORTAL-RUSSLAND.DE

„ Panorama // Панорама

DRF: Sie sprachen die Beziehung unserer beiden Länder an. Sie sprachen Ihr Herz an, welche persönlichen Beziehungen haben sie zu Russland und den Menschen dort?

M. Platzeck: Diese sind vielfältig und gehen weit zurück. Ich bin in den 1950er Jahren in Potsdam an der Glienicker Brücke groß geworden. Wer sich dort ein wenig auskennt, der weiß, dass dies über Jahrzehnte ein dicht von russischen Soldaten und Offizieren besiedeltes Gebiet war. Das prägt automatisch und bringt ein gewisses Gefühl für kulturelle Eigenheiten mit sich bis hin zum Geruch des Benzins, das damals von der russischen Armee verwendet wurde und den ich heute noch in der Nase habe.

Wir hatten einen sehr guten Russischunterricht in der Schule, denn neben dem Sprachunterricht wurde auch viel kulturelles Wissen vermittelt, welches gerade in jungen Jahren prägend ist. Wer an die Musik und Literatur Russlands auf gute Art herangeführt wird - zu meinen Lieblingsfilmen gehört bis heute noch „Leuchte mein Stern leuchte“ - der vergisst das auch selbst Jahrzehnte später nicht. Hinzu kommt, dass ich zu einem Austauschpraktikum in Russland war.

Während der Zeit meiner politischen Ämter war ich fast jedes Jahr in Russland. Wir hatten mehrere Partnerbezirke (Kaliningrad, Moskauer Oblast, Kaluga). Dies alles zusammen schafft persönliche Bindungen und diese wirken auch heute noch weiter, eben auch in dieser Tätigkeit.

DRF: Diese Bindungen sind, wenn man sich die aktuelle Situation anschaut, vielleicht etwas in Gefahr, unterliegen sozusagen einem roten Licht. Für wie wichtig schätzen Sie denn die Arbeit des Forums in der aktuellen Krisensituation ein?

M. Platzeck: Zu Beginn habe ich schon erwähnt, dass es wahrscheinlich schwer zu beschreiben ist. Aber vielleicht durch den Satz: Nie war es so wertvoll wie heute. Man kann wohl unumwunden sagen, dass wir in einer der schwierigsten Situationen seit dem Fall des Eisernen Vorhangs in Europa agieren. Eine Situation, die sich niemand so gewünscht hat, die sich viele vielleicht auch gar nicht vorstellen konnten, dass es so spannungsreich wieder werden könnte. Wir hatten vor ca. 24 Jahren die teilweise leicht idealisierte Vor-



Matthias Platzeck als Festredner auf der Kuratoriumssitzung im Oktober 2013 in Berlin

странами. Вы также сказали о Вашем сердце. Каково Ваше личное отношение к России и людям там?

М. Платцек: Эти отношения разнообразны и начались уже очень давно. Я вырос в 1950-е гг. в Потсдаме около Глиникского моста. Кто имеет хоть небольшое представление об этом, знает, что это была местность, где на протяжении многих лет жили русские солдаты и офицеры. Это автоматически накладывает отпечаток и несет в себе определенное чувство культурных особенностей, вплоть до запаха бензина, используемого в то время советской армией, который я до сих пор чувствую в носу.

У нас были очень хорошие уроки русского языка в школе, где помимо языковых навыков нам также давали знания русской культуры, что очень повлияло на нас, особенно в молодые годы. Кто в таком положительном ключе познакомится с музыкой и литературой России – одним из моих любимых фильмов и по сей день является «Гори, гори, моя звезда» -, тот не забудет это даже спустя десятилетия. К тому же, я проходил в России практику по обменной программе.

Во время своей политической деятельности я практически каждый год бывал в России. У нас было много партнерских регионов (Kaliningrad, Московская область, Kaluga). Все это вместе укрепляет личную привязанность, которая продолжается до сих пор, теперь и в этой новой должности.



„ Panorama // Панорама

stellung, dass solche Zustände der Vergangenheit angehören und wir gemeinsam die Zukunft gestalten und immer näher aneinander rücken, auf immer mehr Verständnis setzen können. Allerdings ist es so nicht gekommen. Das hat vielfältige Gründe und Ursachen. Heutzutage haben wir eine tiefe Senke und es sind viele Dinge wichtig in solch einer Zeit. Zu den wichtigen Dingen gehört mit Sicherheit, dass Gesprächsfäden erhalten bleiben, man sich gegenseitig die Meinung sagt und nicht aufhört, den Versuch zu unternehmen, die Handlungsweisen des anderen zu ergründen und zu verstehen. Außerdem dürfen wir nicht zulassen, dass die hergestellten Fundamente, die unter anderem auch durch die Arbeit des Deutsch-Russischen Forums e.V. während der letzten zwei Jahrzehnte vielfältig entstanden sind, einfach weg brechen. Ich werde mich auch nicht davon abbringen lassen, dass eine tragfähige, vernünftige und gute Zukunftsgestaltung ohne Russland auf diesem Kontinent kaum denkbar ist. Dazu reicht ein Blick auf die Landkarte. Ich glaube auch nicht, dass es möglich ist, eine tragbare Sicherheitsarchitektur, die bisher nicht in unserem Raum vorhanden ist, ohne Russland zu erstellen. Und ich gehöre auch ungebrochen zu den Anhängern der Idee eines gemeinsamen Wirtschafts- und Handlungsraumes zwischen Lissabon und Wladiwostok. All das braucht auch in solch schwierigen Zeiten Befürworter.

DRF: Abgesehen von den großen globalpolitischen Themen, die Sie auch ansprachen, welche Themen sollte das Deutsch-Russische Forum e.V. in seinem Tätigkeitsbereich prominenter gestalten oder ansprechen und auch mit seinen Mitgliedern und Nachwuchskräften diskutieren, sowohl in der deutschen als auch in der russischen Öffentlichkeit?

M. Platzek: Ich bin sehr froh, dass sich das Deutsch-Russische Forum e.V. durch eine große Vielfalt auszeichnet. Die Art und Weise der Begegnungen sind höchst unterschiedlich und alle sehr produktiv. Die Großbereiche Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Sport und Religion sind Dinge, die das gesellschaftliche Leben ausmachen und werden

GRF: Эти связи, если посмотреть на актуальную ситуацию, могут быть в опасности, так сказать, подлежат «красному свету». Насколько важной Вы считаете работу Форума в это кризисное время?

M. Platzek: В начале я упомянул, что это, вероятно, трудно описать. Но, возможно, этим предложением: Она никогда не была столь ценной, как сегодня. Можно откровенно сказать, что мы работаем в одной из самых сложных ситуаций со времен падения железного занавеса в Европе. Ситуация, которую никто не хотел и в которой многие даже представить себе не могли, что она окажется вновь такой тревожной. 24 года назад у нас было отчасти немного идеализированное представление о том, что подобное состояние навсегда останется в прошлом и мы будем строить совместное будущее и все больше сближаться друг с другом, опираясь на наше взаимопонимание. Тем не менее, этого не произошло, и тому есть много разных причин. Сегодня мы находимся на склоне, и многие вещи становятся более важными в это время. К таковым относится, безусловно, уверенность, что тонкие нити диалога не оборвутся, что мы и дальше будем продолжать открыто говорить друг с другом и пытаться исследовать и понять причины наших действий. Более того, мы не должны допустить, чтобы выстроенные нами фундаменты, возникшие во многих сферах также благодаря неустанной работе Германо-Российского Форума на протяжении последних 20 лет, просто разрушились. Я не собираюсь менять свое убеждение, что жизнеспособное, разумное и прочное формирование будущего на нашем континенте невысказимо без участия России. Для этого достаточно взглянуть на мировую карту. Я также считаю, что без России невозможно построить долгосрочную архитектуру безопасности, которой до сих пор нет в нашем пространстве. И я также непреклонно отношу себя к сторонникам идеи единого торгово-экономического пространства между Лиссабоном и Владивостоком. Все эти идеи нуждаются в защитниках и в такие трудные времена.

GRF: Помимо основных глобально-политических тем, о которых Вы уже говорили, на какие темы Германо-Российскому Форуму следует обратить особое, более

Zur Person Matthias Platzek

Geboren am 29. Dezember 1953 in Potsdam. Politische Laufbahn begann im April 1988 als Gründungsmitglied der Potsdamer Bürgerinitiative ARGUS sowie der AG Pfingstberg. Von 1990 bis 1998 war er Umweltminister in Brandenburg, von 1998 bis 2002 Oberbürgermeister in Potsdam. 1995 trat er der SPD bei. Von Juli 2000 bis August 2013 war er Landesvorsitzender der SPD Brandenburg und von November 2005 bis Mai 2006 Bundesvorsitzender der SPD. Als Ministerpräsident des Landes Brandenburg war er von Juni 2002 bis August 2013 im Dienst und hatte von 2010 bis 2013 den Vorsitz der Deutsch-Russischen Freundschaftsgruppe im Bundesrat inne.

Информация о Маттиасе Платцеке

Родился 29 декабря 1953 года в Потсдаме. Политическую карьеру начал в апреле 1988 года в качестве одного из учредителей Потсдамской гражданской инициативы ARGUS, а также рабочей группы Пфлингстберг. В 1990 - 1998 гг. занимал пост министра по делам окружающей среды земли Бранденбург, с 1998 до 2002 гг. – обербургомистра Потсдама. В 1995 г. присоединился к СДПГ. С июля 2000 г. по август 2013 г. был главой земельного отделения СДПГ в Бранденбурге и с ноября 2005 г. по май 2006 г. федеральным председателем СДПГ. С июня 2002 г. по август 2013 г. занимал пост премьер-министра земли Бранденбург, а в 2010 – 2013 гг. был председателем группы германо-российской дружбы в Бундесрате.



„ Panorama // Панорама

fast alle von der Tätigkeit des Forums ausgeleuchtet. Für die Zukunft wünsche ich mir trotz besonderer Herausforderungen, denen wir ausgesetzt sind, dass wir das, worauf unser Augenmerk schon liegt, noch mehr verstärken. Wir müssen alles, was junge, ambitionierte Menschen mit Lust und Interesse am gegenseitigen Austausch vorhaben, unterstützen, ihnen - wo immer es geht - Türen öffnen und eine Basis bieten für Zusammentreffen, gemeinsame Arbeit, Auseinandersetzungen und Aktivitäten miteinander.

Wenn die Punkte, die vorhin angesprochen wurden, einschließlich des gemeinsamen Raumes, Realität werden sollen, dann müssen wir noch viel mehr übereinander und voneinander wissen. Und wo geht das besser als mit jungen Menschen? Mein Herz geht jedes Mal auf, wenn ich erlebe wie junge Menschen unser beider Länder bei YOUNG-LEADER FOREN oder Alumnitreffen weiterhin hoch neugierig, ehrlich zu einander und immer auch freundschaftlich miteinander umgehen. Das verdient aus meiner Sicht jede Art der möglichen Unterstützung.

DRF: Lassen Sie uns die Freundschaft gemeinsam gestalten, vielen Dank Herr Platzeck!

Das Interview führte Sebastian Nitzsche.

пристальное внимание в своей работе и с какими членами и подрастающими кадрами их обсуждать, как в немецкой, так и российской общественности?

М. Платцек: Я очень рад, что работа Германо-Российского Форума характеризуется большим многообразием. Формы и способы контактов крайне разнообразны и все по-своему продуктивны. Такие сферы как экономика, культура, наука, спорт и религия формирует общественную жизнь и практически все освещены в работе Германо-Российского Форума. На будущее я желаю себе, чтобы несмотря на все те вызовы, которым мы подвержены сегодня, мы продолжали укреплять то, что для нас важно. Мы должны поддерживать все, чем занимается молодое, амбициозное поколение с таким энтузиазмом и интересом в рамках взаимного обмена, открывать им двери везде, где это возможно, и обеспечивать основу для обоюдных встреч, проектов, споров и действий.

Если темы, о которых мы говорили, включая единое пространство, станут реальными, то нам будет необходимо еще ближе узнать и прочувствовать друг друга. А как это сделать лучше, чем с помощью молодого поколения? Мое сердце всегда радуется, когда я вижу, как молодые люди наших стран на семинарах для молодых лидеров или встречах выпускников все так же относятся друг к другу с большим любопытством, честностью и неподдельной доброжелательностью. На мой взгляд, это заслуживает любой возможной поддержки!

ГРФ: Давайте вместе строить дружбу, благодарю Вас, г-н Платцек!

Интервью провел Себастиан Ницше.

FOLGEN SIE UNS!

www.twitter.com/KportalRussland



www.facebook.com/KulturportalRussland



www.kulturportal-russland.de/v_newsletter.jsp

